

*Taufsprüche sind Sprüche aus der Bibel, die dem Täufling bei der Taufe als Segen für den ganzen Lebensweg mitgegeben werden.
Darum ist es schön, wenn Eltern überlegen, was sie ihrem Kind wünschen und in welchem Spruch das zum Ausdruck kommt.
Diese Übersicht soll Ihnen die Suche erleichtern.*

Segen und Schutz

1. Gott spricht: Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein. (1. Mose 12,2)
2. Gott, der Herr, wird dir seinen Engel mitschicken und deine Reise gelingen lassen. (1. Mose 24,40)
3. . So sagt Gott: Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir und will dich segnen. (1. Mose 26,24)
4. Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. (Psalm 23,1)
5. Auf Gott hoffe ich und fürchte mich nicht; was können mir Menschen tun? (Psalm 56,12)
6. Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Psalm 91,11)
7. Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. (Psalm 91,11+12)
8. Der Herr behüte dich vor allem Bösen; er behüte deine Seele. (Psalm 121,7)
9. Gott behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit. (Psalm 121,8)
10. Christus spricht: Siehe ich bin bei euch alle Tage, bis an das Ende der Welt. (Matthäus 28,20)
11. Christus sagt: Lass dir an meiner Gnade genügen. Denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. (2. Korintherbrief 12,9)

Hoffnung, Mut und Vertrauen

12. Gott ist mein Fels und meine Burg, meine Rettung, mein Gott, auf den ich mit verlasse. (Psalm 18,3)
13. Gott ist mein Licht und mein Wohl; vor wem sollte ich mich fürchten? Gott ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen? (Psalm 27,1)
14. Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den größten Nöten, die uns getroffen haben. (Psalm 46,2)
15. Tröste mich wieder mit deiner Hilfe und mit einem freudigen Geist statt mich aus. (Psalm 51,14)
16. Meine Hilfe kommt von Gott, der Himmel und Erde gemacht hat. (Psalm 121,2)
17. Ich bin dein Gott, der deine rechte Hand fasst und zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe dir. (Jesaja 41,13)
18. Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein. (Jesaja 43,1)
19. Gesegnet ist ein Mensch, der sich auf Gott verlässt und dessen Zuversicht Gott ist. (Jeremia 17,7)
20. Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Johannes 8,12)
21. Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum besten dienen. (Römerbrief 8,28)
22. Wo der Geist Gottes ist, da ist Freiheit. (2. Korintherbrief 3,17)
23. Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2. Timotheusbrief 1,7)

Liebe Gottes zu den Menschen – Liebe der Menschen untereinander

24. Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; Gott aber sieht das Herz an. (1. Samuel 16,7)
25. Gott, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist, und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen. (Psalm 36,6)
26. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht was dir Gott Gutes getan hat. (Psalm 103,2)
27. Wie sich der Himmel über die Erde wölbt, so umgibt Gottes Liebe alle, die ihm vertrauen. (Psalm 103,11)
28. Bittet, so wird euch gegeben, suchet, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan. (Matthäus 7,7)
29. Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe. (Johannes 13,34)
30. Jesus sagt: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht. (Johannes 15,5)
31. Nehmt einander an, wie auch Christus uns angenommen hat. (Römerbrief 15,7)
32. Lasst uns wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist: Christus. (Epheserbrief 4,15)
33. Lasset uns nicht lieben mit Worten, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit. (1. Johannesbrief 3,18)
34. Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Johannesbrief 4,16)
35. Dienet einander, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat. (1. Petrusbrief 4,10)

Glaube als Hilfe für den Lebensweg

36. Zeige mir, Gott, deinen Weg, dass ich in deiner Wahrheit wandle. (Psalm 86,11)
37. Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg. (Psalm 119,105)
38. Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen. (Jeremia 29,13)
39. Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich, denn du, mein Gott, hilfst. (Psalm 25,5)
40. Selig sind die, die Gottes Wort hören und bewahren. (Lukas 11,28)
41. Ihr sollt Gott mehr gehorchen als den Menschen. (Apostelgeschichte 5,29)
42. Ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht. Denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben. (Römerbrief 1,16)
43. Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. (Römerbrief 8,14)
44. Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist: Jesus Christus. (1. Korintherbrief 3,11)
45. Zur Freiheit hat uns Christus befreit. (Galaterbrief 5,1)
46. Gott will, dass allen Menschen geholfen werde und dass sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. (1. Timotheusbrief 2,4)
47. Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was Gott von dir erwartet: nämlich Gottes Gebote halten und Liebe üben und deinen Gott achten. (Micha 6,8)
48. Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen. (Matthäus 5,9)